

Von Sascha Valentin, Hinterländer Anzeiger, 30.06.15

„Ritter Rost“ offenbart verborgene Talente

Steffenberger Grundschüler glänzen bei munterem Musical mit beachtlichen Stimmen

Steffenberg-Niedereisenhausen Mit vergnüglichen Einblicken in das Leben an einer Ritterschule haben die Steffenberger Grundschüler die Besucher ihres jüngsten Musicals erfreut. Sie schickten „Ritter Rost“ los, um das Einmaleins zu lernen.

Von den Hofdamen erntet der kühne Rittersmann aufgrund seiner mangelhaften Mathekenntnisse nämlich nur noch Kopfschütteln. Behauptet er doch allen Ernstes, dass Eins plus Eins gleich Elf sei und preist dann auch noch seinen smarten Intellekt an. Um nicht selbst noch zum Gespött der anderen zu werden, beschließt Jungfer Bö deswegen kurzerhand ihren Ritter auf die Schule zu schicken. Dort findet er sich allerdings in bester Gesellschaft wieder, denn auch die anderen Schüler scheren sich recht wenig um Addition und Multiplikation und schwingen stattdessen lieber ihre Schwerter. Nur gut, dass es den Hausdrachen Koks gibt, der mit den Lehrmethoden kräftig aufräumt.

Was die Grundschüler unter der Leitung von Benjamin Schäfer und Manuela Krug aus dieser Ausgangslage gemacht haben, ist verblüffend: Ein quietschfideles Stück mit drolligen Kostümen und eingängigen Liedern, die dem Publikum schon zum Zuhören ein Lachen auf die Lippen zauberten. Dabei nahmen sich die Schüler mit dem entlarvenden Blick in den Schulalltag durchaus auch ein wenig selbst aufs Korn. Vergessene Hausaufgaben inklusive der passenden hanebüchernen Ausreden oder kein Bock auf Unterricht – das gibt es eben nicht nur im realen Leben, sondern auch bei den Rittern. Faszinierend war aber vor allem die Begeisterung und das Können, mit dem die jungen Darsteller und Sänger auf der Bühne agierten. Dank gezielt eingesetzter Mimik, Gestik und Betonung wirkte ihr Spiel keineswegs aufgesetzt und gekünstelt, sondern erfrischend und unbeschwert – beinahe so, als gehöre die Schauspielerei zu den Grundkenntnissen eines Drittklässlers.

Doch damit nicht genug. Neben schauspielerischem Talent glänzten einige der Akteure auch mit bemerkenswerten Stimmen. Denn neben dem Chor, der das Geschehen auf der Bühne immer wieder mit den passenden Liedern begleitete, beeindruckten die Schüler auch mit beachtlichen Soloauftritten, bei denen sie etwa ein Loblied auf die Schlaueit anstimmten oder ihre Vorfreude auf die Schule zum Ausdruck brachten. Für Grundschüler zeigten die jungen Sänger dabei teilweise ein bemerkenswertes Gesangstalent, das die Zuschauer zu Recht staunen ließ und das lustige Stück zu einem rundum gelungenen Musical-Erlebnis machte.